

Praktikums-Bericht für Elena Bleß-Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,
im folgenden Text berichte ich über meinen Aufenthalt, sowie meine gesammelten Erfahrungen, während meines drei-wöchigen Auslandpraktikums im Oktober 2021 in Dublin, Irland.

Beginnen würde ich gerne mit dem Allgemeinen:

Mein Name ist Leonid T., 18 Jahre jung, und ich bin Schüler einer Abitur-Abschlussklasse, in der Nähe von Köln, NRW.

Mein Praktikum absolvierte ich **im Rahmen eines vorbereitenden Programmes für meine Cambridge-Certificate-Prüfung**, wie auch natürlich zur Verbesserung meiner allgemeinen Englisch-Kenntnisse, als auch zur Knüpfung neuer Kontakte und Kennenlernen einer anderer Kultur.

Wo und Was habe ich gemacht?

Gearbeitet habe ich an einer Englisch-Sprach-Schule, um genau zu sein, an dem „**Irish College of English**“. Dieses liegt im Norden der Hauptstadt Irlands, **in Malahide**.

Malahide wurde oft als der Vorzeige-Stadtteil von Dublin genannt und nach meiner Erfahrung nach kann man das nur bestätigen.

Meine Aufgaben befanden sich im **Bereich der Administration und des Marketings**, d. h. mein Alltag bestand aus dem **Werben für die Schule** in Deutschland, auf Plattformen wie Facebook oder Instagram, und zur Begeisterung neuer „Kunden“ bzw. Personen mit dem Interesse ihre Englisch-Kenntnisse durch Lernen bei Muttersprachlern zu verbessern.

Auch hatte ich den Auftrag **Nachmittags-Programme für die bestehenden Schüler zu organisieren**, wir machten Ausflüge in angrenzende Städte oder besuchten Sehenswürdigkeiten im Zentrum von Dublin.

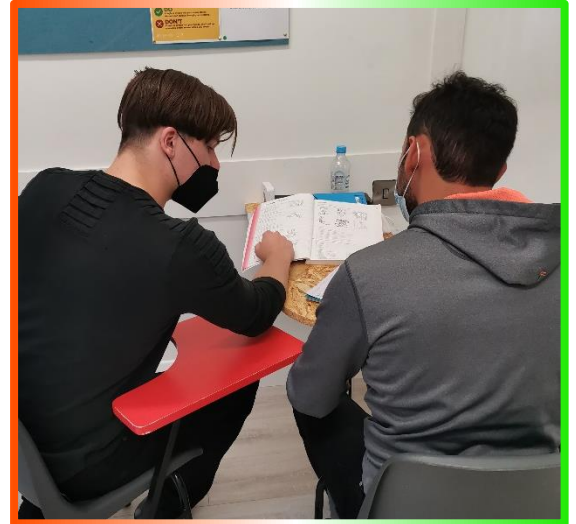
Besonders ist mir die Halbinsel Howth in Erinnerung geblieben, dort war ich vorher mit meinen Freunden und Mitschülern, die genauso ein Praktikum in Dublin absolvierten, auf dieser Halbinsel haben wir gemeinsame Fotos geschossen und eine kleine Wanderung von 7-10 km gemacht. Ein schönes Erlebnis, dass man später nicht vergisst.

Ich hatte aber auch „Tasks“ die man schlicht oder sogar fast stupide nennen kann, Sachen wie „...bringt mir das...“, „...kauf mal da was, fürs Unternehmen...“ Aufgaben die, leider, immer zu einem Praktikum dazugehören, aber Letzen Endes dafür nehmen die mich ja auch auf.



In der letzten Woche meines Aufenthalts bestand besonderer Andrang bei meinem Praktikumsplatz, es kamen viele neue Schülerinnen und Schüler in den Unterricht, dazu kam eine Gruppe französischer Business-Leute die ich und meine Mitpraktikantinnen aus Frankreich betreuen sollten.

Da ein neu-dazugekommener Schüler recht begrenzte Kenntnisse im Englischen besaß, wurde ich auch dafür eingesetzt **“Basic Grammer“ mit ihm zu erlernen**, d.h. zum Ende hin durfte ich sogar ein **bisschen Lehrer spielen**.



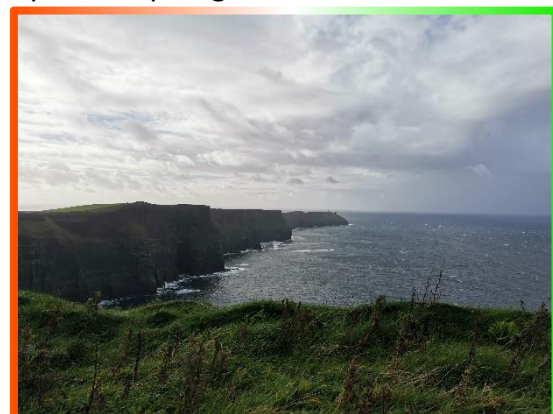
Wo bin ich während der Zeit verblieben?

Meine Unterbringung befand sich bei einer sehr freundlichen, menschlichen und auch sehr hilfsbereiten **Gast-Familie**, nur 3 Stationen von meinem Praktikumsplatz entfernt. Diese haben uns mit allem was ich und mein Kumpel, der auch ein Praktikum absolvierte, versorgt und mit **einem Gefühl von Zuhause** empfangen, sowie später mit viel Trauer nachhause fahren lassen.

Das war ein unglaubliches Erlebnis mal bei einer **erst sehr fremden Familie** zu leben und **später mit Menschen die schon zum eigenen Alltag geworden sind**, über den Arbeitstag oder den bevorstehenden Nachhause-Gang zu sprechen.

Ausflüge in ganz Irland

Wir haben verschiedene Ausflüge gemacht, ob das jetzt eine **Stadtführung** war oder eine **Wandertour nach “Glendalough“**, oder auch eine **Busreise zu den “Cliffs of Moher“** an der Westküste von Irland. Alle Ausflüge haben superviel Spaß gemacht und man konnte viel Neues erleben.



Als Schlusswort:

Ich möchte mich herzlich für die **Unterstützung durch die Elena Bleß-Stiftung** bedanken, durch Ihre Hilfe wurde dieses Praktikum möglich.

Ein Praktikum, dass in Erinnerung bleibt und hoffentlich durch meinen Bericht andere dazu motiviert auch ein ähnliches zu absolvieren,

Es ist nur positiv, Leute, gibt euch nen Ruck!